

Antrag 14/I/2026

UBV LDS, Jusos BRB

Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission

zurückgestellt

Unbürokratisches Ableben - würdevoll, menschlich, zeitgemäß

1 Die SPD-Landtagsfraktion sowie
2 die zuständigen Ministerien
3 werden aufgefordert, sich für
4 eine umfassende Reform des
5 Brandenburgischen Bestattungs-
6 gesetzes einzusetzen, mit dem
7 Ziel, bürokratische Belastungen
8 für Angehörige und den Staats-
9 apparat abzubauen und würdige
10 Abschiede zu ermöglichen.

11 **Flexibilisierung der Aufbahrungsfrist**

12
13 Die bestehenden Aufbahrungs-
14 fristen sind häufig zu starr
15 ausgestaltet. Sie erschweren
16 einen würdevollen Abschied und
17 führen zu unnötigem organisa-
18 torischem und bürokratischem
19 Druck auf Angehörige sowie auf
20 medizinische Einrichtungen. Eine
21 flexibilisierte Aufbahrungsfrist
22 schafft mehr Zeit für Trauer, Ab-
23 schied und Organisation und re-
24 duziert zugleich Genehmigungs-
25 und Ausnahmeverfahren der
26 Gesundheitsbehörden.

27 **Abbau unnötiger bürokrati-**
28 **scher Strukturen**

siehe Antrag 3

29 Das Brandenburgische Bestat-
30 tungsgesetz ist systematisch auf
31 Entbürokratisierung zu überprü-
32 fen. Anzeige-, Genehmigungs-
33 und Meldeverfahren sind auf das
34 zwingend notwendige Maß zu
35 reduzieren.

36

37 **Begründung**

38 Der Tod eines nahestehenden
39 Menschen stellt für Angehörü-
40 ge eine existentielle Ausnahme-
41 situation dar. Gleichzeitig unter-
42 scheiden sich Trauer- und Be-
43 stattungsrituale je nach religiö-
44 ser, kultureller oder weltanschau-
45 licher Prägung erheblich. Star-
46 re gesetzliche Vorgaben werden
47 dieser Vielfalt nicht gerecht und
48 erschweren häufig einen würde-
49 vollen Abschied.

50 Auch aus organisatorischer
51 Sicht sind flexiblere Regelun-
52 gen erforderlich. Medizinische
53 Einrichtungen, Pflegeheime und
54 Hospize benötigen ausreichende
55 zeitliche Spielräume, um Abläufe
56 verantwortungsvoll, rechtssicher
57 und ohne zusätzlichen Verwal-
58 tungsaufwand zu organisieren.
59 Ein modernes Bestattungsrecht
60 muss diesen unterschiedlichen
61 Bedürfnissen Rechnung tragen
62 und Angehörige wie Einrichtun-

63 gen gleichermaßen entlasten.